

Leistungsbericht für den Zeitraum: 01.01.-25.05.2020

Produkt:	Theater (BgA)	4002000000	
Produktbereich:	Kultur	Sachgebiet	Theater & Kulturbüro

Leistungsumfang	Jahr		Abweichung absolut	Erläuterung
	Plan	Ist		
Erlöse				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.000,00	72.785,00	-35.215,00	Die Zuwendungen liegen im Soll.
öffentlich-rechtliche Entgelte	667.600,00	263.415,49	-404.184,51	Mindererlöse durch Absagen und Verschiebungen (150.000)
privatrechtliche Entgelte	41.600,00	5.400,00	-36.200,00	Sponsoring-Erlöse werden überwiegend ab Juli erzielt.
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.100,00	4.092,00	-8,00	
sonstige ordentliche Erlöse				
<u>ordentliche Erlöse</u>	<u>821.300,00</u>	<u>345.692,49</u>	<u>-475.607,51</u>	Die Mindereinnahmen korrespondieren zum großen Teil mit entsprechenden Minderausgaben (siehe unten).
Aufwendungen				
Aufwendungen für aktives Personal	733.500,00	238.404,33	-495.095,67	Minderausgabe für variable Personalkosten (Helfer): 50.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	573.600,00	220.595,22	-353.004,78	Minderausgaben (Honorare, Nebenkosten): 70.000
Transferaufwendungen	66.000,00	42.466,57	-23.533,43	
sonstige ordentliche Aufwendungen	25.800,00	4.476,70	-21.323,30	
<u>ordentliche Aufwendungen</u>	<u>1.398.900,00</u>	<u>505.942,82</u>	<u>-892.957,18</u>	Die Minderaufwendungen korrespondieren zum großen Teil mit entsprechenden Mindereinnahmen (siehe oben).
<u>ordentliches Ergebnis</u>	<u>-577.600,00</u>	<u>-160.250,33</u>	<u>417.349,67</u>	
außerordentliche Erlöse				Noch nicht gebucht
außerordentliche Aufwendungen				Noch nicht gebucht
<u>Ergebnis (Überschuss+)/Fehlbetrag(-)</u>	<u>-577.600,00</u>	<u>-160.250,33</u>	<u>417.349,67</u>	
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.600,00			Noch nicht gebucht
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.200,00	284,60	-14.915,40	Größtenteils noch nicht gebucht
<u>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</u>	<u>-11.600,00</u>	<u>-284,60</u>	<u>14.915,40</u>	
<u>Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</u>	<u>-589.200,00</u>	<u>-160.534,93</u>	<u>428.665,07</u>	

Nachrichtlich Beträge, die jährlich gebucht werden				
Auflösungserträge aus Sonderposten	42.000,00		-42.000,00	Noch nicht gebucht
Abschreibungen	108.700,00		-108.700,00	Noch nicht gebucht

Bericht:

Zum Ergebnishaushalt:

Die Erlöse in der ersten Jahreshälfte 2020 fallen aufgrund der Veranstaltungsabsagen (ca. 11 Termine) und Terminverschiebungen (ca. 15 Termine) deutlich niedriger aus. Die Mindereinnahmen werden in hohem Maße ausgeglichen durch Minderaufwendungen bei den Honoraren, da keine (Ausfall-)Honorare zu zahlen waren.

Durch den Spielbetrieb wird in der Regel ein Deckungsbeitrag für die laufenden fixen Kosten des BgA Theater erwirtschaftet. Dies ist bei ruhendem Spielbetrieb kaum möglich. Aber auch die laufenden (variablen) Kosten sind in dieser Zeit deutlich geringer (u.a. Veranstaltungsnebenkosten, Personalkosten für Honorarkräfte, Werbung, Reinigung).

Insgesamt ist das Halbjahresergebnis 2020 daher trotz Corona nicht besorgniserregend.

Bei den Veranstaltungen, die auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurde, werden zudem sowohl die Erlöse wie auch die Aufwendungen lediglich zu einem späteren Zeitpunkt kassenwirksam.

Insgesamt ist es sehr schwierig bis unmöglich eine zuverlässige **Prognose** abzugeben, wie sich das Betriebsergebnis des BgA Theater zum Jahresende 2020 darstellen wird. Folgende Faktoren werden ausschlaggebend sein:

- wie lange werden die Kontaktbeschränkungen gelten?
- welche maximale Besucher*innenzahl lässt das jeweilige Hygienekonzept für eine Veranstaltung zu?
- wie ist das Kund*innenverhalten angesichts der aktuellen und sich dynamisch ändernden Infektionsgefahr?
- welche möglichen Folgen hat die Krise auf den Tourneetheater-Markt (bei Ausfall ganzer Tourneen, externe Absagen für Nienburg-Gastspiele)?
- gelingt es auch im Herbst/Winter 2020, für kritische Veranstaltungstermine Nachholtermine zu vereinbaren?

Die negativsten wirtschaftlichen Auswirkungen werden sich einstellen, wenn aufwendige (und damit kostspielige) Bühnenproduktionen bei reduzierten Besucher*innen-Zahlen durchgeführt werden müssen. Die durchschnittliche Auslastung beträgt ca. 80%. Bei einer Auslastung von maximal 20% (entspricht der maximalen Platzkapazität von ca. 120 Plätzen bei den aktuellen Abstandregeln von 1,5 m), werden ca. 60% der Erlöse aus Eintrittsentgelten fehlen, was zwischen 1.000 und 6.000 Euro je Veranstaltung ausmachen kann, was sich ja nach Dauer der Beschränkungen bis zum Jahresende 2020 auf voraussichtlich **max. 80.000-100.000** Euro summieren könnte (subjektive Einaschätzung).

Prognose:

- Budget wird eingehalten
- X Budget wird nicht eingehalten

Eingeleitete Maßnahmen zur Budgeteinhaltung:

Durch Werbung und flexiblen Kartenverkauf Erreichen der maximal zulässigen Auslastung. Kund*innenbindung durch proaktive Kommunikation. Erstellung von Hygienekonzepten und deren Anpassung an die dynamischen Beschränkungen aufgrund der jeweils aktuellen Auflagen. Rechtzeitige Verhandlungen mit den Produzenten (Landestheater Tourneetheater, Agenturen, Künstler*innen) über die Möglichkeiten von Terminverschiebungen, (wirtschaftlicheren) Ausfallhonoraren oder Ersatzveranstaltungen (z.B. Opern in konzertanter oder kammermusikalischer Besetzung, Szenisches Spiel anstelle von Ensembletheater u.ä.)

Datum: 9.6.2020

Unterschrift Fachbereichsleitung: gez. Meyer